

Medienmitteilung vom 31. März 2011

VZO und VBG mit Hybridbus unterwegs

Auf dem Liniennetz der Verkehrsbetriebe Zürichsee Oberland AG (VZO) und der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) stehen ab heute zwei moderne Hybridbusse im fahrplanmässigen Einsatz. Die beiden Verkehrsbetriebe untersuchen die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit in einem Langzeittest. Dieser ist Teil der Strategie des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV, die Verkehrsleistungen energieeffizienter zu erbringen.

Im November 2009 führten VZO und VBG erste Testfahrten mit einem Hybridbus in ihren Marktgebieten durch. Das eingesetzte Fahrzeug überzeugte bezüglich des Treibstoffverbrauchs: es erreichte Einsparungen bis 30 Prozent. Allerdings zeigte sich, dass der Hybridbus nicht überall optimal eingesetzt werden kann. Er eignet sich insbesondere für eher flache Gebiete mit kurzen Haltestellenabständen. Bei den VZO kommt das neue Fahrzeug daher im Linienbetrieb in Uster und Wetzikon zum Einsatz, bei der VBG in den Gebieten Zürich Oerlikon, Glattbrugg und Flughafen.

Weniger Lärm und Abgase

Gerade im Stop-and-go-Verkehr in dicht besiedeltem Gebiet ist der Hybridbus für die Bevölkerung ein Gewinn. Bis zu einer Geschwindigkeit von 15 Kilometern pro Stunde kann der Bus alleine mit dem Elektromotor beschleunigen. Dadurch verringern sich nebst dem Treibstoffverbrauch auch die Schadstoff-Emissionen sowie der Lärm erheblich.

Langzeittest soll Wirtschaftlichkeit belegen

Die Anschaffungs- und Unterhaltskosten eines Hybridbusses liegen zurzeit noch über jenen eines konventionellen Dieselmotors. Dank des geringeren Treibstoffverbrauchs können jedoch entsprechende Einsparungen bei den Treibstoffkosten erzielt werden. Der Langzeittest mit den beiden Fahrzeugen über die nächsten zwei bis drei Jahre soll Klarheit schaffen, ob die höheren Kosten durch den geringeren Dieserverbrauch kompensiert werden können. Diese Testergebnisse fliessen in die Entscheidung über eine allfällige weitere Beschaffung ein.

Medienkontakte:

ZVV: Thomas Kellenberger, 043 288 48 09

VZO: Joe Schmid, 044 936 53 43 / 079 625 66 14

VBG: Esther Gasser, 044 809 56 02

Die Hybrid-Technik: Bremsenergie als Treibstoff

Bei der Hybrid-Technik werden zwei Antriebstechnologien miteinander kombiniert. Hybrid-Fahrzeuge werden demzufolge mit mindestens zwei verschiedenen Energiearten angetrieben, meistens einer Kombination von Verbrennungs- und Elektromotor. Je nach Fahrsituation arbeiten diese alleine oder gemeinsam. Die beim Bremsen entstehende Energie wird gespeichert und fließt beim Anfahren zurück in den Elektromotor.

Legende Bild 1:

Der neue Hybridbus der VZO fährt ab heute in Uster und Wetzikon.

Legende Bild 2:

Der neue Hybridbus der VBG verkehrt ab heute zwischen Oerlikon, Glattbrugg und Flughafen.

